

Merkblatt zur Nachhaltigkeit - Anlagekonzept SOK

Stand: 24.07.2021 – FondsID 695 – SAP-Nummer 343474-VKBPk

Diese Anlageform:

- verfolgt gezielt ESG-Kriterien
 weist ESG-Merkmale auf

Nachhaltigkeits-Merkmale

Das Anlagekonzept berücksichtigt Umwelt- und/oder soziale Belange, hat aber eine nachhaltige Kapitalanlage nicht zum Ziel. Wir investieren möglicherweise nur teilweise in Anlagen mit nachhaltiger Zielsetzung, bspw. Anlagen die im Einklang mit der EU-Klassifizierung als nachhaltig eingestuft sind.

Welche Umwelt- oder sozialen Eigenschaften werden bei diesem Anlagekonzept beworben?

Mit dem Beitritt zu den PRI - Principles for Responsible Investment (Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment) haben wir uns verpflichtet, aktiv für ökologische Nachhaltigkeit, soziale Verantwortung und ethische Belange der Unternehmensführung einzutreten. Die PRI, eine internationale Initiative der Vereinten Nationen für verantwortliches Investieren, haben zum Ziel, ein besseres Verständnis für die Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf den Schutz der Umwelt, die Einhaltung sozialer Standards und gute Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance – kurz: ESG) zu schaffen. Wir berücksichtigen wichtige ESG-Kriterien in unseren Analysen von Wertpapieren, unseren Investmententscheidungen und Anlageprozessen. Indem die Mitglieder der PRI-Initiative sich an diesen Prinzipien ausrichten, soll das Finanzsystem global nachhaltiger werden.

Über die in diesem Zusammenhang umgesetzten Maßnahmen berichten wir jährlich. Der Bericht ist auf der Website der PRI abrufbar unter <https://www.unpri.org/>.

Was ist die Anlagestrategie bei diesem Anlagekonzept?

Welche Anlagestrategie verfolgen wir hinsichtlich der Umwelt- und der sozialen Aspekte der Kapitalanlage?

Wir sind den PRI - Principles for Responsible Investment (Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment) verpflichtet.

Die Umsetzung ökologischer und sozialer Kriterien in der Kapitalanlage erfolgt stets unter Beachtung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben in Hinsicht auf Sicherheit, Rentabilität und Liquidität bei ausreichender Mischung und Streuung.

Das Anlagekonzept weist ein geringes Risiko auf, d.h. die Schwankungen der Anteilswerte sind vergleichsweise gering. Fremdwährungsrisiken werden weitestgehend abgesichert. Zur Risikominderung setzen wir zusätzlich Derivate ein.

Wir investieren wir vorwiegend in festverzinsliche Wertpapiere sowie in Tages- und Termingelder. Die Emittenten setzen sich überwiegend aus Staaten, Bundesländern, Landkreisen oder vergleichbaren in- und ausländischen Gebietskörperschaften des öffentlichen Rechts sowie Unternehmen zusammen, deren Rückzahlung garantiert ist bzw. die mit einem geringen Ausfallrisiko bewertet sind.

Eine zukünftig stärkere Ausrichtung an übergeordneten Nachhaltigkeitszielen wird dabei als ein kontinuierlicher Prozess verstanden.

Was sind die Anlagerichtlinien für die Auswahl der Kapitalanlagen?

Ziel der Anlagepolitik ist die Erzielung stetiger Kapitalerträge sowie der Schutz und Erhalt des investierten Kapitals in Euro. Dabei wird angestrebt, langfristig die Wertschwankung des Anlagekonzeptes möglichst gering zu halten.

Bei der Auswahl der Anlageinstrumente wird neben der Rentabilität und Sicherheit auch deren Liquidität und Schwankungsbreite berücksichtigt.

Nähere Informationen können Sie dem „Merkblatt zum Anlagekonzept SOK (sicherheitsorientierte Kapitalanlage)“ entnehmen.

Wie ist die Anlagestrategie im Anlageprozess umgesetzt?

Das Anlagekonzept überprüfen wir regelmäßig und leiten daraus mögliche Anpassungen ab. Die Anlage erfolgt in Form eines Fonds. Der Geeignetheitsprüfung von Kapitalmarktinstrumenten legen wir neben den regulatorischen Anforderungen stets auch die Anforderungen unserer internen Leitlinien und des Anlagekatalogs zu Grunde.

Erläuterungen

Eine Anlagestrategie legt fest, wie wir entscheiden, in was wir investieren, bspw. Festlegungen zu Anlagezielen, Risiko-Toleranz und künftige Liquiditätserfordernissen.

Anlagerichtlinien sind Selbstverpflichtungen, die während der Laufzeit des Produktes nur unter engen Voraussetzungen angepasst werden können.

Dieses Anlagekonzept ist nicht speziell auf ESG-Kriterien ausgerichtet.

Die Übereinstimmung der Kapitalanlage mit den Anlagerichtlinien überprüfen wir regelmäßig in einem systematischen Überwachungs- und Controllingprozess.

Für das Anlagekonzept legen wir Wert darauf, dass die einzelnen Manager der Zielinvestments sich ebenfalls zur Einhaltung der PRI verpflichtet haben.

Werden bestimmte Anlageformen ausgeschlossen?

- Ja
 Nein

Welche Politik verfolgen wir, um eine ordnungsgemäße Geschäftsführung der Unternehmen, in die wir investieren, sicher zu stellen?

Das Anlagekonzept wird über eine externe Kapitalanlageverwaltungsgesellschaft (KVG) verwaltet. Bei der Wahl der KVG wurde darauf Wert gelegt, dass auch diese sich zur Einhaltung der PRI verpflichtet haben.

Ebenso wird im Falle der Ausführung von Stimmrechten durch Berücksichtigung entsprechender Richtlinien der beteiligten KVG eine Sicherstellung der ordnungsgemäßen Geschäftsführung der Zielunternehmen verfolgt.

Wie stellt sich die Asset Allocation des Anlagekonzeptes dar?

Das Portfoliomanagement des Anlagekonzeptes folgt einem aktiven und flexiblen Ansatz, welcher die aktuellen Marktentwicklungen berücksichtigt, wodurch die Gewichtung einzelner Anlageklassen stark variieren kann.

Werden innerhalb dieses Anlagekonzeptes Derivate eingesetzt?

- Ja Falls ja, inwieweit entspricht die Nutzung von Derivaten den Umwelt- und sozialen Vorgaben?

Erläuterung:

Der Einsatz von Derivaten erfolgt grundsätzlich im Zuge von Absicherungsstrategien von Marktrisiken wie bspw. Aktien-, Zins- oder Währungsrisiken. Vereinzelt können Derivate zur gezielten Steuerung des Investitionsgrades verwendet werden.

Für den Einsatz von Derivaten gelten grundsätzlich dieselben Grundsätze wie für die zu Grunde liegenden Referenzinstrumente. In der Regel erfolgt dies über den Einsatz von marktbreiten Indizes ohne spezielle Ausrichtung hinsichtlich ESG-Kriterien.

- Nein

Wie werden die nachhaltigen Anlagen auf die Nachhaltigkeitsziele einzahlen, ohne andere Nachhaltigkeitskriterien während des Berichtszeitraumes wesentlich zu beeinträchtigen?

Wir berücksichtigen in unserem Anlageprozess generell Nachhaltigkeitsaspekte. Bei der Umsetzung des Anlagekonzeptes erfolgt u.a. über festverzinsliche Wertpapiere, Tages- und Termingelder und andere Investmentfonds und -indizes. Bei der Investition in Fonds- und Indexprodukten investieren wir breit diversifiziert in Märkte und Portfolios. Die Fonds und Indizes sind nicht gezielt hinsichtlich ESG-Kriterien ausgerichtet. Die unterschiedlichen Bestandteile dieser Investments können sich sowohl positiv als auch negativ auf die ESG Kriterien auswirken.

Wie werden wesentliche nachteilige Einflüsse auf Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt?

Innerhalb der wesentlichen Ziele Sicherheit, Qualität, Liquidität und Rentabilität haben wir keine Priorisierung vorgenommen. Die Ausrichtung erfolgt durch das Anlagemanagement in pragmatischer Abwägung. Entsprechendes gilt für die Ausrichtung hinsichtlich der relevanten E, S und G Kriterien.

Wie werden Anlagen ausgeschlossen, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung von Nachhaltigkeitszielen führen?

Bestimmte, klar definierte Kapitalanlagen lehnen wir aus ethischer Sicht ab. Im Anlagekonzept werden deshalb keine gezielten Investitionen u.a. in folgende Anlagemöglichkeiten vorgenommen:

Ordnungsgemäße Geschäftsführung umfasst die **Geschäftsführung**, die **Vergütungspolitik**, die **interne Revision**, **Aktionärsrechte**, **Steuerliches Wohlverhalten** und **seine Beziehungen zu anderen Akteuren**.

Die Asset Allocation umschreibt den Bestandteil der **Investmentstrategie** bei dem beschrieben wird, in welche Typen von Anlageklassen investiert wird.

Derivate sind Finanzinstrumente deren Wert von dem eines Referenzwertes abhängt, jedoch kein direktes Investment in diesen Wert darstellt.

- Kapitalanlage in Agrarrohstoffe
- Spekulationen auf Nahrungsmittel und
- Investitionen in Unternehmen, die auf der Liste „controversial weapons“ von ISS-Oekom stehen.

Dadurch wird auch zur Achtung der Menschenrechte beigetragen.

Die Berücksichtigung weiterer ESG-schädlicher Geschäftstätigkeiten wird laufend überprüft und angepasst.

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren nutzen wir, um die Nachhaltigkeitseigenschaften dieses Anlagekonzeptes festzustellen?

Um die Nachhaltigkeitseigenschaften unserer Anlagen im Sicherungsvermögen zu beurteilen, nutzen wir folgende Regelwerke:

- Berücksichtigung der Grundsätze der PRI.
- Zunehmende Vermeidung von ESG-schädlichen Geschäftstätigkeiten.
- Laufende Weiterentwicklung.

Kann ich online weitere spezifische Informationen zu diesem Anlagekonzept finden?

Weitere Informationen über die Datenquellen und die verwendeten Methoden finden Sie unter www.vkb.de.

Weitere Informationen zu unserer Einschätzung der Nachhaltigkeitsrisiken finden Sie unter: www.vkb.de.

Wurde ein bestimmter Index verwendet, um einzuschätzen ob dieses Anlagekonzept nachhaltig investiert ist?

- Ja
 Nein

NEIN, jedoch erfolgen im Rahmen des Anlageprozesses interne Analysen in Relation zu einer globalen breit gestreuten Anlage, repräsentiert durch den MSCI World Index. Dieser ist nicht gezielt auf die oben beschriebene Anlagestrategie bzw. hinsichtlich ESG-Kriterien ausgerichtet.

Wie berücksichtigen unsere Vertriebspartner Nachhaltigkeitsrisiken in ihrer Beratung?

Auf welche Art und Weise werden Nachhaltigkeitsrisiken in die Versicherungsberatung durch unsere Vertriebspartner mit einbezogen?

Bei der Zusammenstellung der für unsere Kunden auswählbaren Produkte berücksichtigen unsere Vertriebspartner neben der Sicherheits- und Ertragsorientierung der Produkte auch Nachhaltigkeitsrisiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Diese stellen im Rahmen ihrer Kundenberatung sicher, dass der individuelle Kundenbedarf hinsichtlich Risikoneigung, Risikotragfähigkeit, Renditeerwartungen und individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen in die individuelle Produktauswahl einfließt. Dabei können Nachhaltigkeitsrisiken bewusst eingegangen werden, wenn dies dem Kundenbedarf entspricht.

Wenn Sie von einem Vertriebspartner beraten werden, der auch Produkte anderer Versicherer vertreibt oder aus anderen Gründen eine eigene Strategie und Bewertung in Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken vorgenommen hat, erhalten Sie eine gesonderte Information unmittelbar von diesem.

Wie wirken sich Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite Ihrer Versicherung aus?

Im Investmentprozess betrachten wir E- (Environmental/Umwelt), S- (social/soziale) und G- (Governance/Unternehmens- und/oder Staatsführung) Kriterien (ESG-Kriterien). Mit Blick auf deren finanzielle Wirkung analysieren wir kontinuierlich welche Nachhaltigkeitsrisiken sich aus diesen Kriterien ergeben. Nachhaltigkeitsrisiken können dabei bewusst eingegangen und im Prozess der Nachhaltigkeitsanalyse identifizierte Renditechancen genutzt werden. Dies trifft insbesondere zu auf Emittenten die sich in einer Transitionsphase befinden. Nachhaltigkeitsrisiken können sich im Investmentprozess somit positiv oder negativ auf die Rendite auswirken.